

<u>öffentlich</u>	Antrag
--------------------------	---------------

Geschäftszeichen 3-103	Datum 09.02.2026	ANT/2026/032
---------------------------	---------------------	---------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	16.02.2026
Rat der Stadt Wedel	Entscheidung	26.02.2026

**Anerkennung Wedels als Tourismus- oder Erholungsort /
Machbarkeitsstudie**

**Antrag zur Haushaltssatzung 2026/2027, Bündnis 90/Die Grünen, HFA
am 16.02.2026**

Anlage/n

- 1 Antrag Bd. 90-die Grünen - HFA_Touristenstadt_Wedel_2026-02-16

Antrag Bündnis 90/ Die Grünen zur Haushaltssatzung 2026/2027, HFA am 16.02.2026

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wird seit 2023 der Plan verfolgt, in Wedel eine Bettensteuer einzuführen. Aufgrund der Bedenken seitens der örtlichen Beherbergungsbetriebe wurde die Einführung auf Antrag unserer Fraktion zunächst ausgesetzt. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die Rahmenbedingungen für eine mögliche Anerkennung Wedels als Tourismusort darzulegen. Ziel war es, anstelle einer Bettensteuer eine Tourismusabgabe einführen zu können. Im HFA am 19.01.2026 präsentierte die Verwaltung eine entsprechende Mitteilungsvorlage, verbunden mit dem Hinweis, dass sie weder die personellen Ressourcen noch die fachlichen Kompetenzen für die Erarbeitung einer belastbaren Machbarkeitsstudie habe. Die Kosten für eine externe Vergabe einer solchen Studie wurden auf etwa 10.000 bis 12.000 Euro geschätzt. Im Haushalt 2026/2027 sind für dieses Vorhaben bislang keine Mittel vorgesehen.

Die Mitteilungsvorlage macht deutlich: Der Weg zur Anerkennung Wedels als Tourismus- oder Erholungsort wird nicht nur finanzielle, sondern auch organisatorische Herausforderungen mit sich bringen. Die Umsetzung dieses Prozesses ist deshalb nur realistisch, wenn eine breite Mehrheit diesen unterstützt und fördert. Insbesondere ist es erforderlich, dass dieser Wille auch durch finanzielle Unterstützung sichtbar wird. Wenn sich ein breiter Konsens hierfür in Wedel zeigt, sollte die Stadt bereit sein, etwa 50 % der Kosten für eine Machbarkeitsstudie zu übernehmen.

Antrag: Vor diesem Hintergrund beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, im Haushaltsentwurf 2026/2027 einen Betrag von 6.000 Euro für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie einzustellen. Dieser Betrag soll zunächst mit einem Sperrvermerk versehen werden, der erst aufgehoben wird, wenn folgende Punkte geklärt sind:

- Welchen Beitrag – sowohl finanziell als auch ideell - leistet Wedel Marketing, um den Prozess der Erstellung der Machbarkeitsstudie und die spätere Umsetzung erfolgreich mitzugestalten?
- Welche Unterstützung ist von den Wedeler Beherbergungsbetrieben sowie weiteren Unternehmen oder Institutionen bei der Anerkennung Wedels als Erholungs- oder Tourismusort zu erwarten?
- Ist es möglich, 50% der Kosten für eine Machbarkeitsstudie durch andere Finanzquellen zu decken?

Für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Dagmar Süß, Karin Blasius, Thomas Wöstmann